

Protokoll der 31. Generalversammlung vom 24. März 2011 im Grünwaldsaal in Brig

1. Begrüssung

Der Präsident Stephan Armbruster begrüsst die 15 anwesenden Teilnehmer zur Generalversammlung der NfGO und verliest die Entschuldigungen: Jürgen & Annette Gück, Niklaus Künzle, Jean-Maurice Favre (Loterie Romand), Judith & Jean-Robert Escher, Muriel Constantin (Kulturrat) und René Julen

2. Protokoll der GV 2010

Ein paar Exemplare des Protokolls werden unter den Teilnehmern verteilt. Das Protokoll ist auch auf der Website www.ngoberwallis.scnatweb.ch aufgeschaltet.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Die Vorträge waren mit durchschnittlich 50 Zuhörern gut besucht. Der «Umzug» in den Grünwaldsaal hat sich bewährt. 2010 organisierte die NfGO folgende Vorträge:

- Dr. Jeanette Nüssli, ETH Zürich: Der Geschmack und seine Sprache
- Prof. Raphael Arlettaz, Universität Bern: Störung der Alpenfauna durch den Tourismus am Beispiel des Birkhuhns
- Dr. Roger Zurbriggen: Wann haben die Naturwissenschaftler Recht?
- Prof. Peter Achermann: Der Schlaf und seine Regulation
- Florianne Koechlin: Wehrhafte Tomate – schwatzhafter Mais
- Dr. Felix Schürmann: Das künstliche Gehirn «Bluebrain»

Beim Wettbewerb um die besten naturwissenschaftlichen Matura-Arbeiten konnten letztes Jahr zwei Preise verliehen werden: Die Gewinnerin des ersten Preises, **Laura Berchtold**, wurde für ihre Arbeit zur Biolumineszenz ausgezeichnet. Gewinner des zweiten Preises war **Dario Ferrari**, der für seine Beobachtungen am Steinadler geehrt wurde. Gesponsert wurde der Preis wieder vom Ingenieurbüro SRP.

Die traditionelle naturkundliche Wanderung unter der Leitung von Stephan Armbruster führte von der Bisse de Ro zum Lac Tsezuzier und brachte für die 15 Teilnehmer neben vielen botanischen Beobachtungen auch einige ornithologische Erkenntnisse.

Was lange währte, wurde endlich gut. Dank eines grossen Einsatzes hat es Brigitte Wolf zusammen mit dem Rotten Verlag geschafft, das Buch über die «Verantwortungsarten Wallis» rechtzeitig zur GV 2011 fertig zu schreiben. Ein grosses Bravo! Im Anschluss an die GV findet die Buchpräsentation und -vernissage statt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Kassabericht

Kassier Christian Chiabotti erläutert die Abrechnung 2010. Bei den Einnahmen fallen die hohen Mitgliederbeiträge auf. Wir ziehen den Mitgliederbeitrag jeweils für zwei Jahre ein. Bei den übrigen Einnahmen ist der Sponsorbeitrag von Schneller, Ritz und Partner (SRP) für die Maturaarbeiten abgebucht. Bei den Ausgaben schlagen die Vorträge am meisten zu Buche. Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung 2010 gestellt.

Einnahmen	2010	Vergleich zu 2009
Mitgliederbeiträge	8180.00	520.00
Publikation	77.00	340.00
Zinsen PC Konto	18.75	9.50
Zinsen Depositenkonto	206.45	205.15
Verrechnungsteuer 2008		139.93
Publikation		10000.00
übrige Einnahmen	1000.00	2400.00
Total	9482.20	13614.58

Ausgaben	2010	Vergleich zu 2009
Vorträge	2873.10	354.00
PC Spesen, Porti und Kopien	1291.80	1169.65
SCNAT Beitrag	550.00	564.00
Publikationen		172.00
Preis Maturaarbeiten/Feier		1500.00
übrige Ausgaben		512.55
Spesen Vorstand	278.95	
IKAS		1965.90
Drucksachen (Umschläge)	898.45	
Total	4993.85	7136.55
Gewinn	4488.35	6478.03

Bilanz per 31.12.2010	2010	Vergleich zu 2009
PC Konto	19'275.04	14'993.14
Depositenkonto	31'972.65	31'766.20
Total	51'247.69	46'759.34
Bilanzgewinn	4'488.35	

5. Revisorenbericht

Bericht von Revisor Rene Julen: Als Kontrollstelle habe ich die auf den 31.12. 2010 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft. Ich habe festgestellt, dass die Buchführung mit den Belegen übereinstimmt und die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchführung übereinstimmen. Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung empfehle ich die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Ich danke dem Kassier Christian Chiabotti für seine Arbeit und bitte die Versammlung, dem Kassier und den Kontrollorganen Entlastung zu erteilen.

6. Entlastung des Vorstands

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

7. Ergänzungs-Wahlen

Der Vorstand sollte gemäss Statuten aus 5 Mitgliedern bestehen, zählt zurzeit aber nur deren 3. Untervertreten ist vor allem der Bereich Medizin/Pharmazie. Diverse Personen wurden angefragt, es haben jedoch alle abgesagt. Daher der dringende Aufruf: der Vorstand der NfGO braucht Verstärkung!

8. Anträge

Die Produktionskosten für das Buch «Verantwortungsarten» (Arbeiten der Verlags und Druckkosten) sind durch die Beiträger der Sponsoren weitgehend gedeckt (SCNAT CHF 10'000.–; Loterie Romand, Walliser Kulturrat und Dienststelle Natur und Landschaft des Kantons Wallis je CHF 5000.–. Der Vorstand stellt den Antrag, der Autorin als Entschädigung für die grosse Arbeit ein Fix-Honorar von CHF 5000.– zu bezahlen. Bei gutem Verkauf soll sie auch eine Ertragsbeteiligung erhalten. Der Verteilschlüssel soll so gewählt werden, dass bei einem Verkauf von rund 500 Büchern das Engagement der NfGO kostenneutral ist und jedes zusätzlich verkaufte Exemplar einen kleinen Gewinn abwirft.

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, die Autorin mit CHF 5000.– zu entschädigen. Über eine Ertragsbeteiligung soll an der nächsten GV abgestimmt werden, wenn die ersten Verkaufszahlen vorliegen.

9. Varia

Der Vorstand hat beschlossen, aus Kosten- und Zeitgründen auf den Versand von schriftlichen Einladungen zu den einzelnen Vorträgen zu verzichten. Die Mitglieder sind aufgerufen, ihre Mailadresse zu melden, damit die Einladungen per Mail verschickt werden können. Auf ausdrücklichen Wunsch werden die Einladungen auch weiterhin per Post verschickt. Einmal pro Jahr werden die Mitglieder traditionelle Post bekommen mit der Einladung zur GV und dem Jahresprogramm der NfGO.

Der Präsident dankt den anwesenden Mitgliedern fürs Kommen und für das entgegengebrachte Vertrauen und lädt sie ein, bei der anschliessenden Vernissage zum Buch «Verantwortungsarten Wallis» dabei zu sein.

Für das Protokoll:

Brigitte Wolf